



Was, auch noch anmeckern? Das geht jetzt wirklich zu weit...

Pelikan über Weiden

Ein seltener Gast ärgerte die Storchenfamilie

Weiden (ub). Montag, 16 Uhr: „Da sitzt ein Pelikan auf dem Dach!“ ruft ein Bub zu unserem Bürofenster herein. „Ja, genau. April, April...“ Wir glauben es nicht. Doch kaum verlassen wir unser Domizil im Alten Rathaus, werden wir eines Besseren belehrt. Der Bub hatte recht!

Familie Storch auf dem Rathausdach hat Besuch – von einer äußerst seltenen und bei uns artfremden Vogelrasse: Ein Pelikan sitzt über eine Stunde lang neben dem Storchennest auf der Spitze des Rathausdaches.

„Habt ihr den aus Italien mitgebracht?“ Der Kellner von der Eisdiele im Alten Rathaus blickt schmunzelnd nach oben: „Klar,



...entrüstet sich Vater Storch und „wischt“ den unliebsamen Gast mit einem Flügelschlag endgültig beiseite. Fotos: Beer/Baumer

das ist unserer!“ Zwischenzeitlich hat sich eine Fangemeinschaft vor dem Rathaus gebildet. Fotos, Fotohandys, Filmkameras werden gezückt. „So viel zur Klimaerwärmung!“, meint ein Passant. Eine Frau erzählt, dass sie den Pelikan hat kommen sehen – gemeinsam mit dem Storch. Kaum möglich, dass Vater Storch den merkwürdigen Gast freiwillig mitgebracht hat. Der ist ihm sicherlich unaufgefordert gefolgt.

Herr (oder Frau) Pelikan stört die heiße Diskussion unterhalb von seinen Füßen auf dem Rathausplatz wenig. Eher gelangweilt schaut er mal runter, mal rüber zum Nest.

Sehr gestört fühlt sich allerdings Vater Storch. Mehrmals versucht dieser den unerwünschten Gesellen mit kurzen Flugrunden knapp über dem Kopf des Eindringlings hinweg zum Verschwinden zu bewegen. Nichts zu machen. Dieser stoische Großschnäbler bewegt sich nicht von der Stelle. So geht das eine Weile weiter, zur Belustigung der Zuschauer, die sich köstlich amüsieren.

Dann allerdings macht Mister Pelikan einen großen Fehler: Er meckert den Storch frech an. Das hätte er nicht tun sollen, denn jetzt reicht es dem Hausherrn des Weidener Rathausdaches endgültig: Mit einem kräftigen Flügelschlag weist er den unverschämten Gast in seine Schranken: „Hausverbot!“ Na also! Der Pelikan sucht das Weite...